

So recht; Hochwehrtester! daß Er sein feines Pfund/
 So Ihm der Himmel hat für andern mit getheilet
 In Bergwercks Wissenschaft/sich länger nicht verweilet/
 Als eine edle Gab und ungemeynen Fund/
 Der Welt im offnem Bruch gantz deutlich vorzulegen;
 Es sey der Mißgunst auch so sehr es woll entgegen.

Venig/daß das/so hier gelesen wird/gewiß
 Durch manchen Schweiß und Fleiß/bey reifflicher Erfahrung/
 Und Kunst-bewehrtem Schluß/auch keiner Kosten Sparung;
 Wie solches zeiget an der teure Kupffer-Riß:

Wirds nun ein gutes Herk/so klug und fleißig/sinden;
 So wird es reichen Nuk mit GOTT davon empfinden.

Der HERR der alles Erk in Gång und Glöke legt;
 Der Stärck und Weißheit giebt dasselbe auffzusuchen;
 Nach dem die Erd auch mit betroffen sein verfluchen/

Daß nach dem Sünden-Fall sie viel/ was schädlich/hegt:
 Der segne dieses Werck bey allen/so es lesen!
 Und gebe hie und da zum Bergwerck sein genesen!

Er rüst Ihn weiter aus mit Klugheit/Stärck und Kraft!
 Damit Er rühmlich fort GOTT und dem Nächsten diene:

Und ob gleich manches noch so schwer und mißlich schiene;
 So geb Er Muth und Trost/als der doch alles schafft
 Was die GOTTfürchtigen und treuen nur begehren;
 Und laß Ihm/was er sucht/zu vieler Nuk gewehren.

Wir armen Geistlichen in Luthers Vaterland/
 Die unser Bißgen Brod mit aus dem Bergwerck haben;
 Wir wollens durchs Gebet aus Schächten helffen graben:

Vielleicht verbessert sichs durch frommer Diener Hand;
 GOTT hör und helff uns nur nach seinem lieben Willen!
 Und schencke unserm Wunsch sein gnädiges erfüllen!

Also wolte bey Herausgebung dieses höchst-nutzbaren Wercks von Her-
 gen wünschen und ominiren des Hn. Autoris zur Zeit
 unwürdigster Beicht-Vater

Johann Casper Franck / bey der Kirch zu S. Nicolai in
 der Alten-Stadt Eisleben Prediger.

Inhalt